Living with lies

Von Baku

Kapitel 8: Ein königlicher Empfang

Ein königlicher Empfang

Wieso tat ich mir das an? Eigentlich wollte ich doch gar nicht zu diesem Empfang gehen.. aber mein Vater musste ja mal wieder solange rum jaulen und sagen, wie wichtig es doch wäre, dass ich einfach nicht nein sagen.... außerdem hatte man mir versichert, dass es Ashura selbst aus Krankheitsgründen nicht möglich sei selbst zu kommen....
Aber da hatte man mich wohl entweder angelogen, oder Ashs Bedienstete hatten selbst keine Ahnung über die Laune ihres Chefs.... denn als ich die Halle betrat sollte ich keinen Anderen als Ashura selbst gegenüberstehen.... aber das schlimmste daran war, dass er in Begleitung von Sarie war...
Höflich lächelte ich... obwohl mir eigentlich nicht dazu zu Mute war... ich spürte wie Unruhe in mir aufstieg, obwohl ich versuchen wollte cool zu wirken. Ich konnte es mir einfach nicht leisten, wenn man mir ansah, dass ich eifersüchtig war.
Wie gewohnt wollte ich mich an das andere Ende der Tafel gegenüber dem Gastgeber setzen, doch Sarie stand von ihrem Platz auf und bot mir den Stuhl an.
"Ich will, dass du neben Ash sitz.. ihr gebt so ein hübsches Paar ab..."
"Was?" Verwirrt starrte ich meine vermeintliche Konkurrentin an.... ich spürte förmlich wie ich immer roter wurde... auch Ash ging es nicht viel anders zu ergehen.. ungläubig, nein fast entsetzt starrte er Sarie an, die nur lächelnd ihr blondes Haar zurück strich und sich auf meinen Platz setzte. Mit einem etwas mulmigen Gefühl im Bauch, aber eigentlich erleichtert, setzte ich mich neben Ash....

Das Gespräch drehte sich eigentlich nur um irgendwelchen politischen Kram.
Wie ZB welche Gesetze, wegen des Friedens verändert werden müssen oder ob die Truppen teilweise zusammen gelegt werden sollten... Deshalb dachte ich nach einer Weile, dass es für Ashura wohl kein wirkliches Problem war mich wieder zu sehen. Einerseits beruhigte mich das aber andererseits machte mich es wütend... ich wollte zwar, dass er mich nur freundschaftlich behandelte, aber gleichzeitig hätte ich es schöner gefunden, wenn er wenigstens versucht hätte mich wieder für sich zu gewinnen.. Was heißt für sich gewinnen, mein Herz gehörte ihm immer noch, nur mein Verstand spielte halt nicht mit. In Gedanken versunken saß ich so am Tisch und vergaß ganz den Anderen zuzuhören... Plötzlich wurde ich am Arm gerüttelt.
"Hey Misteria..." Ash mich verständnislos an, lächelte dann aber.
"Vielleicht solltest du auch mal wieder was sagen... vor allem weil wir dich etwas gefragt haben.." Unsicher fasste ich mir an meine Halskette, die plötzlich zu glühen

schien. Natürlich stimmte das nicht, aber es kam mir so vor.... denn Ash hatte sie angesehen... er hatte sie regelrecht angestarrt... Dann lächelte er mich erneut an... sein wundervolles Lächeln... seine Rehaugen... verliebt begann ich in mich hinein zu träumen... aber was sollte das? Ich durfte nicht darüber nachdenken wieviel er mir bedeutete. Durfte mich an nichts erinnern, was ich mit ihm verband...
"Mir geht's nicht so gut.. Entschuldigung... Wenn es nichts ausmacht, mache ich mich eben frisch...."
"Schon OK."
Etwas benommen verließ ich den Raum... mit eisigem Wasser wusch ich mein Gesicht ab, ich hoffte, dass mich das auf andere Gedanken bringen würde.... doch meine Bemühungen sollten völlig zerstört werden..... nachdem ich zehn Minuten verschwunden war, schien Ashura sich Sorgen gemacht zu haben und stand plötzlich vor mir.
"Alles OK?"
"Ja.." Ich nickte und versuchte ihn anzulächeln ohne noch einmal in seine Augen sehen zu müssen. Hastig drehte ich mich weg und öffnetet dir Tür... "
Warte.." Ash griff nach meinem Arm und hielt mich zurück..
"Ich wollte dir noch etwas sagen.."
Sagen? Was konnte er mir schon großartig sagen? Vielleicht wollte er sich ja entschuldigen... oder mir versuchen klar zu machen, dass er sich geändert hätte.....

Unsicher drehte ich mich um und sah ihn an.... er lächelte, aber mit einem traurigen Ausdruck.... einen Augenblick lang schloss er seine goldbraunen Augen, die mich schon wieder in ihren Bann gezogen hatten, dann begann er zu sprechen..
"Misty.... ich weiß du willst nichts mehr mit mir zu tun haben... und ich denke du hast Recht. Wir sind einfach sehr unterschiedlich.... Aber ist es nicht besser wenn man sich nicht in allen Punkten einig ist? Ich bin mir sicher ich werde mich niemals ändern... ich liebe den Kampf, aber doch nur wenn es sein muss.... Glaubst du etwa, dass ich im normalen Leben mit einer Waffe in der Hand durch die Stadt rennen würde?" Er sprach mit gesenkter, sehr ernster Stimme... irgendwie machte es mir Angst.....
Was sollte ich erwidern...? Er stand nur da und sah mich an... wahrscheinlich rechnete er damit, dass ich ihn anschrie... aber ich konnte nicht. In meinem Inneren breitete sich eine abgrundtiefe Traurigkeit aus...
Schluchzend warf ich ihm die Arme um den Hals.... Scheinbar etwas überrascht drückte er mich an sich... ich konnte es einfach nicht mehr aushalten so zu tun, als wollte ich nichts mit ihm zu tun haben.... immer mehr Tränen rannen über meine Wangen und durchnäßten seinen Mantel.... Schließlich riss ich mich zusammen.... wischte mir die Tränen aus dem Gesicht und sah ihn wieder an... Ash schien verstanden zu haben, dass ich, wenigstens im Moment, nicht fähig war mich von ihm abzuwenden.... dass ich ihn einfach brauchte...
"Ist schon OK.." Er beugte sich sacht vor und küsste mich zärtlich...
Nachdem ich mich wieder so zurechtgemacht hatte, dass man nicht sehen konnte, dass ich geweint hatte, kehrten wir zurück in den Saal. Ash erzählten den anderen, dass mir wohl schlecht gewesen sei und ich deswegen etwas an der frischen Luft war..... Erst nach der Versammlung sprach er wieder mit mir...
"Misty... warum versuchst du dir selbst etwas vorzuspielen? Man sieht dir doch an, dass du noch immer etwas für mich empfindest..."
Ich nickte nur und sah ihn hilfesuchend an... ich wollte nicht, dass er mich weiter mit meinen unsinnigen Gefühlen konfrontierte....